



Quelle: Eurostat-Datenbank, Abfrage vom 6. April 2021.

„Im internationalen Vergleich liegt in Österreich der Bevölkerungsanteil der 25- bis 64-Jährigen, die höchstens eine Pflichtschulausbildung haben, bei 14,7 %. Der Durchschnitt der EU23-Länder zeigt einen um 4,0 Prozentpunkte höheren Anteil (18,7 %).“

Statistik Austria (Hrsg.), Bildung in Zahlen 2018/19. Schlüsselindikatoren und Analysen (2020), S. 102.

Anm.: Unter den EU23-Staaten wurden die EU-Staaten verstanden, die auch OECD-Staaten sind, also nicht Bulgarien, Kroatien, Malta, Rumänien und Zypern. Der Austritt Großbritanniens aus der EU ist in dieser Publikation noch nicht berücksichtigt worden.

„In der Vergangenheit ging der Anteil der 25- bis 34-Jährigen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Abschluss erworben haben, stark zurück. Seit 2008 ist wieder ein Anstieg zu verzeichnen.“

ibidem, S. 98.

„Verfügten 2019 nur 9 % der inländischen Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren maximal über einen Pflichtschulabschluss, war dieser Anteil bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund mit 25 % weit mehr als doppelt so hoch.“

Statistik Austria (Hrsg.), migration & integration – zahlen.daten.indikatoren 2020 (2020), S. 53.

Mag.^a Gudrun Pennitz, Vorsitzende der ÖPU

gudrun.pennitz@oepu.at